

Evangelische Weser-Nethe-
Kirchengemeinde Hörter

Gemeindebrief

Dezember 2017 bis März 2018

www.evangelisch-in-hoexter.de



Das war das Reformationsjahr 2017! Wie geht es weiter?

Inhaltsverzeichnis und Impressum.....	2
An-ge-dacht.....	3
AUS UNSERER GEMEINDE	
REFORMATIONSJUBILÄUM	
„Großer Moment in der Weltgeschichte“.....	4
Als die Reformation nach Höxter kam.....	6
Das ist meine Bibel.....	7
Betriebsausflug der Haupt- und Nebenamtlichen der Gemeinde.....	8
Das Haushaltsbuch – Chance zur Mitarbeit ..	8
Erntedankgottesdienste	9
Evangelisches Forum	10
Auf den Spuren jüdischen Lebens in Höxter	11
DIAKONIE	
Projekt Schulmaterialienkammer	12
Adventssammlung 2017.....	12
Diakoniesonntag in Höxter	13

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,
Im Bangern 1, 37688 Beverungen
Telefon: (052 73) 365 27 77.
E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de
REDAKTIONSTEAM: Antoinette Burkhardt,
Karin Graefe, Roland Hesse, Florian Ide,
Werner Ide, Dietmar Kanand, Elke Maletz,
Pfarrerin Astrid Neumann, Petra Paulokat-
Helling, Ursula Unger, Veronika Zepke.
Redaktionsschluss: 20. Januar 2018
Artikel bitte an folgende Personen:
Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand
Telefon: (052 71) 365 73.
E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de
Bezirk Bruchhausen: Werner Ide
Telefon: (052 75) 13 36.
E-Mail: werner.ide@freenet.de
Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt
Telefon: (056 45) 496 98 10.
E-Mail: safariamb@gmail.com
Bezirk Höxter: Elke Maletz
Telefon: (052 71) 89 50.
E-Mail: e-maletz@t-online.de
Titelseite: Collage zum Reformationsju-
biläum 2017 (Antoinette Burkhardt)
Vector art: Pfeffer, freepik.
com, gemeindebrief.de

KIRCHENMUSIK	
Rückblick und Ausblick.....	14
Freundschaftskonzert.....	15
Sponsoren	16
GOTTESDIENSTE: Weihnachten & Jahreswechsel.....	17
WENDEPUNKTE	18
TERMINE IN DER GEMEINDE	20
GOTTESDIENSTE	22
AUS UNSEREN BEZIRKEN	
Gemeindefest in Bruchhausen.....	24
Chorgemeinschaft Amelunxen.....	26
Standpunktgottesdienst in Amelunxen	27
Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen.....	28
Gemeinsam unterwegs!.....	29
Ausflug der Frauenhilfe Beverungen.....	29
Frauenfrühstück aus Beverungen berichtet vom Ausflug	30
Musik im KBH.....	30
Konfirmationsjubiläum in der Marienkirche.....	31
Neues von der Liturgie	32
Bezirksversammlung in Höxter.....	32
Stilles Örtchen.....	32
Kloster Bursfelde zum Saisonabschluss.....	33
Cinemathek in der Marienkirche	33
KINDER UND JUGENDLICHE	
„Groß für Klein“ bekommt Spende.....	34
Neues vom Kunterbunt.....	34
Neues vom Kindertreff in Beverungen	35
Höxteraner „Treff“ in neuen Räumen.....	35
Jugendgottesdienst in Beverungen.....	36
Segeltörn der Pfadfinder.....	36
Spielgruppe Hand-in-Hand.....	38
Von Kirchenentdeckern und Archebauern	38
ANKÜNDIGUNGEN FÜR DIE GEMEINDE	
Ankündigungen	39
Kinderseite	42
Wichtige Anschriften	43

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65

Bitte geben Sie immer den von Ihnen ge-
wünschten Verwendungszweck und den Na-
men des Bezirks an. Herzlichen Dank!

an-ge-dacht

Das Jahr der Reformation hatte viele Gesichter in unserer Kirchengemeinde an Weser und Nethe. Die Titelseite dieser Ausgabe gibt davon einen lebendigen Eindruck. Sie weckt Erinnerungen in mir an so viele gelungene Veranstaltungen, mit denen wir des Thesenanschlags Luthers - damals 1517 - gedacht haben. Es gab Theaterspiel und Musical, Abendessen in historischen Kirchen wie zu Luthers Zeiten, Late-Night-Talk in der Dorfkneipe, Ausstellungen, Vorträge und Musik und so manches mehr. Und es gab so viele Begegnungen, Gespräche und Diskussionen über die Freiheit eines Christenmenschen von heute und die Situation der Kirche in unserer Zeit. Was bedeutet es eigentlich heute: evangelisch sein? Mit der Gottesdienstreihe „95 Thesen - 9,5 Standpunkte“ sind wir dieser Frage nachgegangen. „Ich habe in diesem Jahr so deutlich und so lebendig gespürt, wie gern ich Christin und evangelisch bin. Und wie gern ich das an mein Kind weitergeben möchte.“ Diese Stimme einer Dame unserer Gemeinde klingt in mir in besonderer Weise nach.

Heute ist das Jubiläumsjahr der Reformation Geschichte. Was bleibt neben der Erinnerung an ein schwungvolles Jahr? Welche Impulse wirken nach? Und was braucht es, um den reformatorischen Schwung aufzunehmen? Ein neues Kirchenjahr hat begonnen. Und der Blick, der am Gestern hing, wendet sich nach vorn. Adventliche Erwartung. Aufbruch an der Seite des Heiligen Paares. Unterwegs mit Maria und Josef nach Bethlehem. Kein leichter Weg, zumal hochschwanger. Aber: Wir kommen an. Heiligabend naht. Noch immer keine Herberge in Sicht, kein Platz fürs

Kind. Wären da nicht der Stall und die Wärme von Ochs und Esel! Und ich staune das Kind im Blick. Wie wunderbar und wie bescheiden! Welch wunderbare Bescheidenheit sich Gott genug sein lässt, um zur Welt zu kommen, um uns nah zu sein, um unser Leben zu teilen. Vielleicht ist es genau das, was es nun, den Schwung des Jubiläumsjahres im Rücken, braucht: Innehalten und Staunen über Gottes Wunderwerk, die tiefe Konzentration auf das göttliche Kind.

Denn von diesem Kind aus Bethlehems Stall geht eine Kraft aus, die in uns wirksam wird. Die Energie, aus der wir leben, die Liebe, die uns als eine christliche Familie miteinander und mit unserem Gott verbindet, die Leidenschaft für Frieden und Gerechtigkeit in dieser Welt, die uns begeistert. Mit christkindlicher Kraft in uns und den Schwung des Jubiläumsjahres im Rücken wird es uns gelingen: gemeinsam in ein neues Jahr zu gehen und seinen Herausforderungen mutig und zuversichtlich zu begegnen. Ich wünsche Ihnen den staunenden Blick aufs Kind zur Weihnacht und die Begegnung mit Gottes Wunderwirken im neuen Jahr.

Björn Corzilius



„Großer Moment in der Weltgeschichte“

Luther-Musical: Hunderte Zuschauer sehen das Leben des großen Reformators in Beverungen, Lauenförde und Boffzen. Die Aufführungen sind eine erstmalige Kooperation der Landeskirchen von Westfalen und Hannover.

Beverungen. „Es war ein großer Moment in der Geschichte der Welt“, sang der Kinderchor Lauenförde. Und es war auch ein großer Moment in der Geschichte der evangelischen Kirchengemeinden im Dreiländereck. Am zweiten Oktoberwochenende wurde das Luther-Musical mit riesigem Erfolg in Beverungen, Lauenförde und Boffzen aufgeführt.

Bei der ersten Aufführung am Freitagabend in der Kreuzkirche in Beverungen waren alle Plätze besetzt. Viele wollten erleben, wie der Altarraum zur Bühne wurde, auf der das Leben Martin Luthers in Szenen vorüberzog. Und am Ende der etwa 75-minütigen Aufführung klatschte sich das Publikum restlos begeistert „die Hände wund“, so wie es sich Pfarrerin Astrid Neumann zu Beginn gewünscht hatte.

Den Rahmen bildete dabei der Familientisch im Hause Luther: Der große Reformator (Uwe Neumann) sitzt mit Frau (Christiane Nadjé-Wirth) und Kindern beim Abendessen und erzählt aus seinem Leben. Wie er Latein in der Schule verabscheute, wie er gegen den Willen der Eltern das Jura-Studium abbrach, auf Theologie umsattelte und ins Kloster ging. Der junge Mönch (Toralf Klimmer) lehnt sich gegen den Papst auf, als der Ablasshandel aufkommt: Johannes Tetzel (Helmut Musebrink) war in Erfurt aufgetaucht und zog den

Leuten zur Sündenvergebung das Geld aus der Tasche. „Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt“, singt dazu der Kinderchor Lauenförde unter der Leitung von Rosi Lindemann und Thea Temme. Die engagierten kleinen Sängerinnen und Sänger sorgen immer wieder für mitreißende, poppige Zwischentöne mit Ohrwurm-Charakter.

„Ihr könnt die Liebe Gottes nicht mit Geld kaufen“, sagt Martin Luther, nagelt seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg und kritisiert den kirchlichen Reichtum und Prunk wie beim neuen Petersdom in Rom. Das hat Folgen: Der Theologie-Professor wird in Augsburg vor Gericht gestellt und durch Kardinal Cajetan (Michael Niemann) aus der Kirche ausgeschlossen. Er ist vogelfrei und des Todes, bis er sich inkognito bei Kurfürst Friedrich (Franz-Josef Dewenter) als Junker Jörg auf der Wartburg verstecken kann. „Man muss Gott mehr gehorchen als dem Menschen“, zu dieser Überzeugung ist Luther gelangt. Er macht sich an die große Aufgabe, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen. „Jeder Mensch kann endlich Gottes Wort verstehen“, freut sich Luther. Seine Bibel wird zum Bestseller und die Reformation ist nicht mehr aufzuhalten.

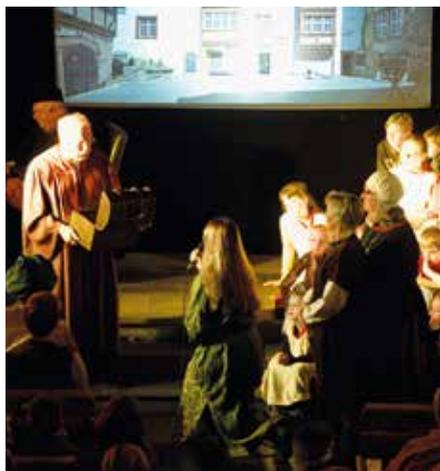
Mit tollen Kostümen (Raimunde Wessler) und auf eine große Leinwand projizierten Bühnenbildern ließ das Musical die Lebensgeschichte eines „großen Helden“ Revue passieren. Zu den Höhepunkten gehörte das gemeinsame Singen von Luthers Kirchenliedern („Vom Himmel hoch“ und „Ein feste Burg ist



unser Gott“) mit dem Publikum. Es war eine würdige Veranstaltung zum Lutherjahr 2017.

Beverungens Pfarrerin Astrid Neumann freute sich über das volle Kirchenhaus (allein zu den Vorstellungen in Beverungen und Lauenförde kamen mehr als 500 Zuschauer) sowie über die erstmalige Kooperation der Landeskirchen von Westfalen und Hannover. Frau Neumann dankte vor allem dem Ehepaar Petra und Gerold Reinken, die als Ideengeber fungierten und auch die Gesamtleitung bei der Umsetzung innehatten. Für die musikalische Gesamtleitung zeichnete Sylke Lüpkes verantwortlich.

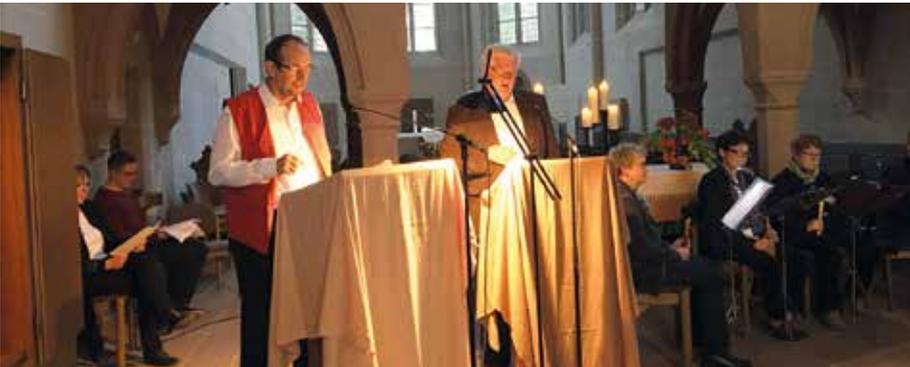
Text: Manuela Puls, Fotos: Rolf Burkhardt



Als die Reformation nach Höxter kam.... Was geschah damals?

Zum diesem Thema gab es am 29. 09.2017 einen Abend mit Musik, Dialogen, historischen Informationen und feinem Dinkelgemüse. Dazu einige Impressionen.

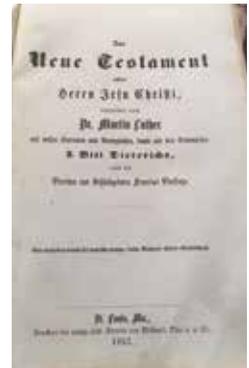
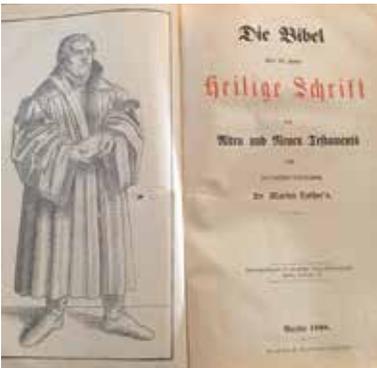
Text: Dieter Maletz, Fotos: Elke Maletz



Das ist meine Bibel

Das Jubiläumsjahr zur Reformation begann in Hörter mit einer Bibelausstellung im Herbst 2016. Am 15.09.2017 wurde ein Gottesdienst gefeiert mit persönlichen Geschichten zur Bibel. Einige Gemeindeglieder brachten ihre Bibel mit und berichteten.

Text: Dieter Maletz, Fotos: Elke Maletz



Betriebsausflug der Haupt- und Nebenamtlichen der Gemeinde

...wer kann erraten, wo wir an einem sehr windigen Herbsttag mit Stadtführung und Theaterbesuch waren?



Das Haushaltsbuch – Chance zur Mitarbeit

Passend zu den Feierlichkeiten der nun abgelaufenen Reformationsdekade hat 2007 die Evangelische Kirche von Westfalen die Reform des Finanzmanagements beschlossen. Neben der Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware und der Umstellung auf eine andere Buchhaltung wird die Anschaffung eines Haushaltsbuches für jede Gemeinde verpflichtend. Ähnlich wie bei Ihnen zu Hause, wenn Sie versuchen wollen, Ihr mühsam erarbeitetes Geld geordnet über das Jahr auszugeben, um eventuell beim Urlaub keine böse Überraschung zu erleben.

Das Haushaltsbuch für unsere Gemeinde soll helfen, kirchliches Handeln für uns alle transparent zu machen und die Effektivität und Effizienz zu verbessern.

Unsere neue Gemeinde muss nun eine Konzeption entwickeln, in der u.a. steht, was uns in der Gemeinde wichtig ist und wie wir dieses erreichen wollen. Sie sind als Gemeindeglied dazu aufgefordert, mitzumachen. Unser Kirchenkreis wird zum 1.1.2019 das neue Finanzmanagement einführen. D.h., spätestens 2023 muss unsere Gemeinde ein Haus-

haltsbuch eingeführt haben! Das ist noch lange hin, werden Sie sagen – doch kirchliche Mühlen mahlen langsam und deswegen ran an die Arbeit! Zu gegebener Zeit (hoffentlich noch in 2018) wird Sie das Presbyterium über den weiteren Ablauf informieren.

Das uns zur Verfügung stehende Geld soll auf sechs vorgegebene Handlungsfelder verteilt werden:

- Gottesdienst, Kirchenmusik und Kultur
- Seelsorge und Beratung
- Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung
- Bildung und Erziehung
- Mission und Ökumene
- Leitung (einschl. Öffentlichkeitsarbeit) und Verwaltung

Vielleicht machen Sie sich schon einmal Gedanken, welche Gewichtung Sie persönlich setzen würden. Näheres erfahren Sie unter: www.nkf.ekvv.de unter download. Das Presbyterium würde sich über eine große Zahl Gemeindeglieder freuen, die zu diesem Thema Ihre Vorstellungen einbringen möchten.

Roland Hesse (Presbyter)

Erntedankgottesdienste in den Bezirken



Am Sonntag, dem 1. Oktober 2017 wurde das Erntedankfest gefeiert. Die Bezirke Amelunxen und Bruchhausen trafen sich zum Festgottesdienst in Bruchhausen. Nach dem Gottesdienst ließen die Besucher den sonnigen Morgen beim gemütlichen Zusammensein vor der Kirche ausklingen. (Fotos: Werner Ide)



In dem Bezirk Beverungen wurde der Familiengottesdienst in der Kreuzkirche von dem Kindergottesdienstteam und den Kindern zum Thema „Du hast uns deine Welt geschenkt“ gestaltet. (Fotos: Antoinette Burkhardt)



Erntedank in St. Kiliani Höxter am 01. Oktober 2017 – einige Bilder vom festlich geschmückten Altar. (Fotos: Ludger Kampelmann)

Evangelisches Forum

Reformation als Musik – Musik als Reformation

Der letzte Beitrag des Evangelischen Forums zum Reformationsjahr war der Vortrag von Prof. Schroeter-Wittke im Juli. Die Bedeutung der Musik für die Reformation erläuterte er auf sehr unterhaltsame Art.

Ohne Musik hätte die Reformation sich nicht so schnell verbreiten können. Überall, wo deutschsprachige Lieder zu hören waren, war die Reformation angekommen.

Der Vortrag beschränkte sich nicht auf die Zeit vor 500 Jahren, Schroeter-Wittke brachte auch Beispiele aus der Gegenwart, die zeigen, wie Musik in Kirchen Herz und Verstand beehren kann.

Am Schluss konnten die Zuhörer selber aktiv werden und die besondere Wirkung des Gesangs erproben: Praktische Gesangsübungen in der Marienkirche machten deutlich, welche Klangwunder sich in den alten Mauern verstecken und versöhnten mit der oft schwierigen Akustik bei Wortbeiträgen.

2018: Es geht weiter!

Das Jubiläumsjahr zum Gedenken des Thesenanschlags ist zwar zu Ende, die Reformation ist jedoch nicht abgeschlossen, so wird es auch im Titelbild des Gemeindebriefs und in der Andacht deutlich. Das Evangelische Forum nimmt zwei Themen des Gedenkjahres auf und knüpft 2018 daran an:

1) Katharina von Bora

Am 8.2.2018 spricht Privatdozentin Dr. Gabriele Jancke über Katharina von Bora.

Frau Dr. Jancke arbeitet als Historikerin an der Freien Universität Berlin in einer Forschergruppe zu „Selbstzeugnissen in transkultureller Perspektive“ und hat viel zu Katharina von Bora veröffentlicht.

2) Glaubensfragen

Während der gemeinsamen Lektüre von Luthers „Von der Freiheit eines Christenmen-

schen“ entstand der Wunsch, Glaubensfragen ausführlicher zu diskutieren. Ein Kurs zu diesem Thema benötigt einen gewissen Vorlauf zur Vorbereitung und ist für den Herbst 2018 geplant.

Unsere Pfarrer und ihre Theologie

Seit einigen Jahren lädt das Evangelische Forum die Pfarrer vor Ort dazu ein, über biblische oder theologische Aussagen, die ihnen besonders am Herzen liegen, zu sprechen.

Am 16.1. wird Pfarrer Dr. Corzilius über seinen theologischen Schwerpunkt sprechen, am 19.4. Pfarrerin Astrid Neumann.

Zukunft

Auf die gemeinsame Reihe zum Thema „Zukunft“ mit der VHS, dem Forum Jacob Pins und dem Katholischen Bildungswerk habe ich im letzten Gemeindebrief schon hingewiesen. Für das Evangelische Forum spricht am 20.2. der Wirtschaftsethiker Prof. Traugott Jähnichen über „Industrie 4.0“.

Theologie und Politik in den USA

Wir freuen uns, dass wir für dieses Thema Prof. Hermann Wellenreuther aus Göttingen gewinnen konnten. Er ist Historiker und Amerikanist und hat über die Zusammenhänge geforscht, die zwischen der theologischen Ausrichtung der protestantischen Kirchen in den USA und der Politik bestehen. Sein Vortrag findet am 22. März statt.

Kirchenkaffee

Am 21. Januar 2018 lädt das Evangelische Forum zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in die Kilianikirche ein.

Aktuelle Informationen bekommen Sie „frei Haus“ durch den Newsletter, wenn Sie Ihre Adresse dort angeben: ummen@web.de

Petra Paulokat-Helling

Auf den Spuren jüdischen Lebens in Höxter

Bei herrlichem Wetter machte sich am 1. Oktober eine Gruppe der Jüdisch-Christlichen Gesellschaft in Paderborn gemeinsam mit Mitgliedern unserer Gemeinde auf den Weg, um die Spuren jüdischen Lebens in Höxter zu erkunden. Anlass für den Besuch war der 100. Geburtstag des Malers Jacob Pins.

Drei Führungen vermittelten einen Eindruck von der Vergangenheit Höxters. Zunächst machte uns Herr Henze auf die beiden evangelischen Kirchen und einige architektonische Schätze aus der Renaissance aufmerksam. Dank eines Umdenkens, das in den vergangenen Jahren bezüglich der historischen Baudenkmäler stattgefunden hat, werden viele heute noch vorhandene Gebäude gehegt und gepflegt.

Dieses Umdenken zeigt sich auch bei der Aufarbeitung des jüdischen Lebens in Höxter.

Hier ist es vor allem dem Forum Jacob Pins zu verdanken, dass das Leben der jüdischen Mitbürger nicht in Vergessenheit gerät. Frau Werzmirzowsky führte durch den Adelshof, der das Forum beherbergt und erläuterte die aktuelle Ausstellung zum Leben von Jacob Pins. Herr Ostkämper ließ bei einer Stadtführung „auf jüdischen Spuren“ die Vergangenheit und das Miteinander von Juden und Christen mit vielen Informationen und Anekdoten lebendig werden.

Bei den vielen Eindrücken und Informationen kamen die Gespräche nicht zu kurz. Die Gruppe aus Paderborn zeigte sich beeindruckt von dem großen Engagement vieler Höxteraner Bürger und dankte Pfarrer Dr. Corzilius für die Organisation der Begegnung.

Text: Petra Paulokat-Helling, Fotos: Glaschick



Projekt Schulmaterialienkammer



Viele Menschen aus dem Nordkreis Höxter nehmen das Projekt der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. dankend an.

Das Projekt Schulmaterialienkammer richtet sich sowohl an Familien mit geringem Arbeitseinkommen, als auch an Familien, die von Sozialleistungen leben. Auch die zeitnahe und unbürokratische Unterstützung von Flüchtlingskindern sehen wir als unsere Aufgabe, sie kann direkt durch unsere Kollegen aus der Flüchtlingsberatung umgesetzt werden.

Die Sonderöffnungstage in den Sommerferien wurden zeitweise von vier Ehrenamtlichen betreut. Die Ausgabe der Materialien wird dokumentiert, so dass jederzeit ein Überblick über ausgegebene Materialien verschafft werden kann oder ggf. geprüft werden kann, ob eine erneute Ausgabe tatsächlich erforderlich ist. Auf den sorgsamen Umgang mit wichtigen Schulmaterialien wird Wert gelegt und dieser auch weiter vermittelt. In der Son-

deröffnungszeit wurden an 132 Kinder Schulmaterialien, Schulranzen, Rucksäcke etc. verteilt!

Insgesamt wurden bisher 200 Kinder und Jugendliche ausgestattet (Stand 04.10.2017). Da sich das Projekt ausschließlich über Spendenmittel finanziert und unser Vorrat nach den Sonderöffnungstagen wieder aufgefüllt werden muss, freut sich das Team der Schulmaterialienkammer über weitere Spenden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern von ganzem Herzen bedanken!!!

Ansprechpartnerin: Nadja Herrmann, Brüderstr. 7, 37671 Höxter, Tel.: 05271-921983
Weitere Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14 bis 15 Uhr: dieses Jahr noch am 2. November und 7. Dezember 2017

Spendenkonto: Diakonie Paderborn-Höxter e.V. Stichwort: Schulmaterialienkammer Höxter, Konto: 3031614, Sparkasse Höxter BLZ 47251550

Nadja Herrmann, Elke Maletz

Adventsammlung für die Schulmaterialienkammer 18.11. – 19.12.

Schulmaterialienkammern: Damit Bildungschancen von Kindern nicht an ihrer sozialen Herkunft scheitern!

Bildung ist die Eintrittskarte ins Leben. In Deutschland herrscht daher die allgemeine Schulpflicht. Das bedeutet allerdings noch lange nicht, dass jedes Kind auch tatsächlich dieselben Startchancen hat.

Das aktuelle Schulbedarfspaket sieht gerade mal 8,33 Euro im Monat für Schulmaterial vor: Ein Zirkel oder ein Lernfüller können für Familien mit geringem Einkommen sehr schnell zum Problem werden.

Die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. hat im Herbst 2005 die bundesweit erste Schulmaterialienkammer eingerichtet. Inzwischen gibt es Schulmaterialienkammern der Diakonie in Paderborn, Höxter und Warburg sowie weitere Initiativen im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn.

Hier können Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen (z. B. ALG II, Sozial-

oder Wohngeld) je nach Bedarf für ihre Kinder Schulhefte, Schreibutensilien, Federmappen und Schulranzen kostenlos abholen.

Dafür genügt die Vorlage des Personalausweises und des aktuellen Leistungsbescheides. Die Ausgabe der Materialien wird dokumentiert, und auf den sorgsamen Umgang mit wichtigen Schulmaterialien wird Wert gelegt.

Die Materialausgabe der Schulmaterialienkammern finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Ehrenamtlich Mitarbeitende kümmern sich um die Beschaffung und die Ausgabe. Geld- und Sachspenden sind daher notwendig und willkommen.

Helfen auch Sie uns mit Ihrer Spende. Sie leisten einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit!

Spendenkonto

KD-Bank eG

IBAN: DE 86 3506 0190 2105 0390 10

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

(Bildnachweis: fotolia.com, pete pahham)

Diakoniesonntag in Höxter

Am Sonntag, dem 3. September, dem Tag der Diakonie, informierten sich gut 150 Menschen über die Arbeitsbereiche der Diakonie in Höxter. Schon während des Gottesdienstes stellten sich Menschen vor, die über ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit ihrer Arbeit am Nächsten berichteten: Der Höxteraner Mittagstisch, die Schulmaterialienkammer, Sprachkurse für Flüchtlinge, Besuchsdienst der „Grünen Damen“, Schuldner-, Familien- und Lebensberatung, die Diakoniestation „Wesertal“, das Wohnheim für Behinderte so wie die vielfältigen Arbeitsbereiche der Stiftung Bethel: Bethel Regional. Haupt- und Ehrenamtliche setzten vor dem Altar ein siebensteiliges Puzzle zusammen, welches das Symbol der Diakonie, das Kronenkreuz, nun mit den sieben Werken der Barmherzigkeit, erkennen ließ. Aufgelockert wurde der Gottesdienst von der Band des Ludwig-Schloemann-Hauses, die auch vor der Kilianikirche zahlreiche vorbeigehende Höxteraner anlockte. Bei herr-



lichem Sonnenschein und anregenden Gesprächen schmeckten Kaffee, Kuchen und die obligatorische Bratwurst besonders gut.

Dass ca. 10 Millionen Menschen täglich von den 1,2 Millionen haupt- und ehrenamtliche in der Diakonie beschäftigten Menschen profitieren, war den wenigsten bekannt. Daher hat sich der Diakoniewerkskreis der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde des Bezirkes Höxter zur Aufgabe gemacht, weiter aufzuklären, in welcher Form auch immer.

Text: Roland Hesse, Fotos: Klaus Dörfel





Rückblick und Ausblick

Auf ein paar kirchenmusikalische Höhepunkte der vergangenen Monate lohnt es sich zurückzublicken: Beim Orgelkonzert am 30.7. in der Kilianikirche teilten sich unser Kantor Florian Schachner und sein Kollege Stefan Kagl, Kantor am Münster zu Herford, ein anspruchsvolles Programm untereinander auf. Im ersten Teil spielte Schachner ausschließlich von ihm selbst komponierte Werke – überwiegend kurze Stücke mit z.T. geheimnisvollen Titeln, voller klanglicher Raffinesse und doch wohlklingend und eingängig. Im zweiten Teil mischte Kagl unter einige Klassiker von Bach und Buxtehude zwei Stücke von Matthias Nagel, dem „Pop-Kantor“ der westfälischen Landeskirche, die die ehrwürdige barocke Kiliani-Orgel zum „Swingen“ brachten. Einige kleine Choralvorspiele aus Kagls eigener Kompositionswerkstatt rundeten den Abend ab.

Ein überragender Glanzpunkt war der Auftritt des weltberühmten Startrompeters Ludwig Güttler in der Kilianikirche, der noch den Kollegen Thomas Irmen und den Organisten



Friedrich Kircheis mitgebracht hatte. Die über vierhundert Zuhörer lauschten hingerissen den strahlend festlichen Klängen von Trompete und Orgel. Sie ahnten zum Glück nichts von der Aufregung, die noch wenige Stunden vor dem Konzert wegen der Anpassungsprobleme an die barocke Stimmung der Orgel (1/2 Ton höher) entstanden war. Die Gastkünstler hatten nämlich den vorausgegangenen Hinweis unseres Kantors schlichtweg überlesen.



Ein weiteres musikalisches Ereignis steht noch bevor: das große Adventskonzert in der Marienkirche am 2. Advent (10.12.) um 17 Uhr mit ca. 90 Mitwirkenden. Die vereinigten ev. Kantoreien Höxter und Holzminden werden zusammen mit Solisten und Orchester unter der Leitung von Kantor Hanzo Kim (Holzminden) eine Buxtehude-Kantate, die Bach-Kantate „Nun kommt der Heiden Heiland“ und das berühmte Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saens aufführen, das mit seinem spätromantischen Schmelz im Kontrast zu den Barockwerken steht. Vom betörenden Wohlklang harfenumrauschter Solistenpartien bis zum mitreißenden „Gloria“ ist alles dabei, was für unbeschwernte Weihnachtsfreude sorgt – also unbedingt vormerken und hingehen!

Text: Wolfgang Unger, Foto: WB, Bild: Pfeiffer

Freundschaftskonzert für die gesamte ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hötter

Am Sonntag, 15. Oktober, fand das diesjährige Freundschaftskonzert in der evangelischen Kirche in Bruchhausen statt. Zahlreiche Musiker aus den einzelnen Gemeindebezirken (die Posaunenchöre aus Bruchhausen und Hötter, der Kantor Florian Schachner aus Hötter, der Flötenkreis Gaudete aus Amelunxen, das Vocalensemble Cantamus, die Gesangsgruppe Polyphon aus Bruchhausen und die Organistin Eva Tebbe aus Bruchhausen) gaben ein abwechslungsreiches Konzert für die anwesenden Zuhörer.

Im ersten Teil des Konzerts erklangen Stücke von Johann Sebastian Bach, Giovanni Giacomo Gastoldi, John Dowland und Maurice Duruflé. Auch die Zuhörer wurden zum Mitsingen aufgefordert. Höhepunkt des Konzerts

war das 25-jährige Dienstjubiläum der Kirchenmusikerin Eva Tebbe.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit ihr persönlich zu gratulieren.

Der zweite Teil des Konzerts widmete sich der zeitgenössischen Musik (Musikstücke von Johannes Matthias Michel, Leonard Cohen, David Plüss). Abschließend bedankten sich Eva Tebbe und Pastor Wirth bei allen Beteiligten und Zuhörern und luden zu einem kleinen Imbiss auf dem Kirchplatz ein. Die fleißigen Pfadfinder hatten bereits am Nachmittag die Jurte aufgebaut und entfachten nach dem Konzert das Lagerfeuer.

Herzlichen Dank allen Helfern und Musikern. Es war sehr schön.

Text: Christa Müller-Lüke, Fotos: Werner Ide



Die Evangelische Weser-Neth-Kirchengemeinde Hörter bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



Josef Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Ottbergen
Tel. (052 75) 98 50 00
www.josef-ahrens-haustechnik.de



Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 55 21/ 14 14
Bestattungen, Überführungen
Erd-, See- & Feuerbestattungen
Mobil (0162) 6 80 59 80
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE
Wöhlerstraße 19 · 37688 Bev. / Arnehausen
Telefon 0 52 75 12 36
www.raumausstattung-gogrewe.de



Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
Mühlenwinkel 23a · 37671 Hörter-Ottbergen · Tel. 052 75/344



mit 100% Tischlerei
bruchstr. 2 | 33034 brakel - bellersen | fon 05276 / 9897-0
mail@tischlerei-jungblut.de | www.tischlerei-jungblut.de



Kübler Media
Industriestraße 7
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 35 78 0
www.kuebler-media.de



Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Ganazugstüren
Duschtüren
Spiegel
Glasschleifarbeiten
Glasmöbel
Lüttnauer Str. 98a
37671 Hörter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67



RODE
Tischlerei & Bestattungen
Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen
Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!
Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de
Betten-Paradies & Pension



Dagmar Pohlmann
Podologin
Burgstraße 36
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 54 50



Manfred Holtmeier IMMOBILIEN
Inh. Bernd Mogge
Nicolastraße 12 • 37671 Hörter
Tel. 05273/580 125 • Fax 374 418
office@holtmeier-immobilien.de
Mobil: 01747/708 4278
Privat: LönstraÙe 44 • 37671 Hörter
Tel. 05273/571 52
Immobilienkauf ist Vertrauenssache RDM
sachkundig • unabhängig • zuverlässig

**Kennen Sie schon unsere Homepage?
Es lohnt sich!
Dort finden Sie noch viel mehr Hinweise zur Gemeinde.**

www.evangelisch-in-hoexter.de

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Amelunxen

So., 24.12. Heiligabend:

- 16.45 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Wirth)
- 19.30 Uhr Lichtergottesdienst (Pfr. Wirth)

Mo., 25.12. 1. Weihnachtstag:

- 10.00 Uhr Festgottesdienst Amelunxen m. A. (Pfr. U. Neumann)

Di., 26.12. 2. Weihnachtstag:

- 11.00 Uhr Bruchhausen, Zentralgottesdienst (Pfr. Dr. Corzilius)

So., 31.12. Silvester:

16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst m. A. (Pfr. Wirth)

Kein Gottesdienst am Neujahrstag (Montag)

Beverungen

So., 24.12. Heiligabend:

- 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 17.30 Uhr Christvesper mit dem Gospelchor „be voices“

Mo., 25.12. 1. Weihnachtstag:

- 11.00 Uhr Festgottesdienst m. A.

Di., 26.12. 2. Weihnachtstag:

- 11.00 Uhr Bruchhausen, Zentralgottesdienst (Pfr. Dr. Corzilius)

So., 31.12. Silvester:

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Kein Gottesdienst am Neujahrstag (Montag)

Bruchhausen

So., 24.12. Heiligabend:

- 15.30 Uhr Krippenspielgottesdienst (Pfr. Wirth)
- 18.00 Uhr Lichtergottesdienst (Pfr. Wirth)

Mo., 25.12. 1. Weihnachtstag:

- 10.00 Uhr Festgottesdienst Amelunxen m. A. (Pfr. U. Neumann)

Di., 26.12. 2. Weihnachtstag:

- 11.00 Uhr Bruchhausen, Zentralgottesdienst (Pfr. Dr. Corzilius)

So., 31.12. Silvester:

- 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst m. A. (Pfr. Wirth)

Kein Gottesdienst am Neujahrstag (Montag)

Höxter

Fr., 22.12.

- 17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im KBH (Pfr. Dr. Corzilius)

So., 24.12. Heiligabend:

- 15.00 Uhr Kilianikirche, Gottesdienst (Pfr. Dr. Corzilius)
- 15.00 Uhr Marienkirche, Krippenspielgottesdienst (Pfr. Maletz)
- 17.00 Uhr Marienkirche, Christvesper (Pfr. Maletz)
- 17.00 Uhr Kilianikirche, Gottesdienst (Pfr. Dr. Corzilius)
- 23.00 Uhr Kilianikirche, Christnachtsgottesdienst (Pfr. Dr. Corzilius)

Mo., 25.12. 1. Weihnachtstag:

- 10.30 Uhr Festgottesdienst m. A. (Pfr. Maletz)

Di., 26.12. 2. Weihnachtstag:

- 11.00 Uhr Bruchhausen, Zentralgottesdienst (Pfr. Dr. Corzilius)

Fr., 29.12.

- 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Nicolai m. A. (Pfr. Dr. Corzilius)
- 16.30 Uhr St. Ansgar (Pfr. Maletz)

So., 31.12. Silvester:

- 18.00 Uhr Marienkirche (Pfr. Maletz)

Kein Gottesdienst am Neujahrstag (Montag)



Taufen

Amelunxen

Mathis Vonderbank
Mika Weißenstein

Beverungen

Irina Kohlmüller
Hilde Zehrt
Elina Will
Julian Deutsch
Anna Dierkes
Iljan Rech
Maila Schopp
Bella-Marie Kaindl
Lea-Sophie Lüttker

Bruchhausen

Enja Schmitz
Johannes Wenkel

*„Meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet.“
Jesaja 61,10*

Höxter

Luke Karl Gittel
Miro Levin Kupschus
Remy Jarno Kupschus
Jayden Demeyer
Sophia Versen
Leon Schaper
Lea Sophie Schilke
Theodor Bestian
Marie Schwuchow
Henri Breker
Cristyn Altagracia Puhl
John Wohlert
Adriana Hoffmann
Adrian Heßler
David Winkels
Merle Meise

Trauungen

Amelunxen

Marc Pauli und Maike Groppe
Benedikt Bigos und Sarah Ketteniß

Höxter

Marco Bergmann und Sarah, geb. Ditter
Viktor Brill und Christina, geb. Berg
André Kasten und Sina, geb. Müller
Acaymo de la Rosa Schachner und Kathrin Pieper

Diamantene Hochzeit

Magnus Kahlfuß und Christa, geb. Ritterbusch
Alfred Schwirkus und Christel, geb. Ibendahl

*Euch lasse der Herr wachsen und
immer reicher werden in der Liebe
untereinander und zu jedermann.
1. Thessalonicher 3,12*

Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Karl-Hubert Grandl 73 Jahre
Gerd Ellermann 76 Jahre
Hildegard Eckert, geb. Schlosser, 99 Jahre
Marianne Müller, geb. Duczek, 81 Jahre

Beverungen

Lothar Haase, 83 Jahre
Lydia Knop, geb. Len, 82 Jahre
Wilfried Babel, 58 Jahre
Friedhelm Stephan, 75 Jahre
Dieter Moreau, 77 Jahre
Klaus Lüpkes, 50 Jahre
Kai Hoffmann, 40 Jahre
Waltrud Lutz, geb. Brinkmeier, 87 Jahre
Willi Schüler, 78 Jahre
Mike van Elkan, 38 Jahre
Cornelia Daniel, geb. Thies, 57 Jahre

Bruchhausen

Werner Behr, 70 Jahre
Manfred Schmidt, 82 Jahre
Eberhard Böger, 76 Jahre
Herbert Bürger, 89 Jahre

Höxter

Elfriede Grote, 97 Jahre
 Lieselotte Pfannkuche, geb.
 Schwerdtmann, 83 Jahre
 Else Kunkel, geb. Schoel, 91 Jahre
 Gertrud Teiwes, geb. Friederichs, 79 Jahre
 Karl Brix, 63 Jahre
 Karl Busch, 78 Jahre
 Evelin Gorgosch, geb. Weiß, 88 Jahre
 Olga Kloberdanz, geb. Begun, 89 Jahre
 Martin Rothaus, 52 Jahre
 Günther Kemmler, 68 Jahre
 Willy Harhoff, 76 Jahre
 Helga Stamm, geb. Raasch, 66 Jahre
 Waltraud Wassermeyer, geb. Spalek, 91 Jahre
 Anneliese Metsches, geb. Kracht, 93 Jahre
 Marga Becker, geb. Einecke, 78 Jahre
 Gudrun Alhlbrecht, geb. Straßmann, 73 Jahre
 Gerda Horn, geb. Stahl, 87 Jahre
 Sofia Schenker, geb. Roth, 86 Jahre

Astrid Ibendahl, 63 Jahre
 Otfried Hitz, 79 Jahre
 Walter Kauffoldt, 82 Jahre
 Dietmar Lewantoski, 76 Jahre
 Karoline Knop, geb. Kumlehn, 90 Jahre
 Inge Harhoff, geb. Tesche, 77 Jahre
 Karl-Heinz Bauer, 72 Jahre
 Karl-Dieter Eckstein, 93 Jahre
 Charlotte Lauffer, 94 Jahre
 Gerda Busche, geb. Rabenalt, 66 Jahre

*Ich weiß wohl, was ich für Gedanken
 über euch habe, spricht der Herr:
 Gedanken des Friedens und nicht des
 Leides, dass ich euch gebe Zukunft
 und Hoffnung.“
 Jeremia 29,11*

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

*Die gepflanzt sind im Hause des Herrn, werden in den Vorhöfen unseres
 Gottes grünen. Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen,
 fruchtbar und frisch sein.
 Psalm 92,14-15*



Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin: Gerda
Marquardt (052 75) 83 85
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner: Wolfgang
Höttmann (052 75) 2 51
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin: Monika
Tartsch (056 42) 98 58 43
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin: Anita
Krüger (052 75) 6 03
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe
donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Petra Pohl (056 45) 96 15
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin: Iris
Wemmel (052 73) 38 92 81
1. Donnerstag im Mo-
nat, 9.00 Uhr

Kreativtreff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Hannelore Hoffmann-
Görlich (052 73) 46 59
donnerstags, 14.30 Uhr

Teamer Treff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin: Vanessa
Küting (0176) 72 64 66 20
14-tägig, dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartner: Theo
Jungblut (0160) 90 65 52 08
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags, 9.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
Beverungen (052 73) 66 49
donnerstags,
14.00 - 16.00 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20, Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Gisela
Arand (052 75) 17 28
14-tägig mittwochs,
15.00 Uhr

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20, Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Christin
Güth (052 75) 98 71 92
vierteljährlich mitt-
wochs, 9.00 Uhr

Kirchenschmaus
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20, Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Ulrike
Felderhoff (052 75) 98 77 50
2. Dienstag im Monat,
12.00 Uhr

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner: Matthias
Berndt (052 75) 12 73
montags, 17.30 Uhr (gerade
Wochen)
Wölflinge: donnerstags,
17.00 Uhr (ungerade Wo-
chen)

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner: Diethelm
Breker (01 52) 28 05 62 98
donnerstags, 20.00 Uhr

Kindertheatergruppe
Flutlichter
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartnerin: Melanie
Peter (052 75) 98 79 07
donnerstags, 17.45 Uhr

Bezirk Höxter

Bibelgesprächskreise

Hausbibelkreis
Ansprechpartner:
Manfred Wiedemann
(052 71) 959 98 35
Nach Vereinbarung,
Gemeindehaus Brüderstr.9

Frauen lesen die Bibel
Ansprechpartnerin:
Andrea Ameler
(052 71) 69 58 66
1. und 3. Donnerstag,
19.30 Uhr,
Gemeindehaus Brüderstr.9

Evangelische Jugend- Einrichtung „treff.“ An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff
mittwochs, 14.00 - 18.00 Uhr

Offener Kindertreff
freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff mit
wechselnden Angeboten
Ansprechpartnerin: Merlin
Mahlow (0176) 20 52 33 05
freitags, 16.00 - 21.00 Uhr

„Hand-in Hand“
Eltern-Kind-Gruppe
Ansprechpartnerin:
Mona Weskamp
Tel.: 01525 32 33 024
Jeden 1. Dienstag im Monat
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Gemeindehaus Brüderstr.9,
2.Stock

Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter
Ansprechpartnerin: Renate
Rathske (052 71) 695 59 55
1. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff Höxter
Ansprechpartnerin: Renate
Rathske (052 71) 695 59 55
3. Donnerstag im Monat,
9.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauentreff für Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Gabi Auth, Valeria Brink-
mann, Ulrike Schupp
1. Dienstag im Monat,
19.30 Uhr, im „treff.“
An der Kilianikirche

Männernachmittag
Ansprechpartner:
Pfr. Reinhard Schreiner
(052 71) 959 28 98
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Kirchenmusikalische Gruppen

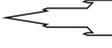
Jugendchor (ab 10 Jahren)
Ansprechpartner: Florian
Schachner (01 74) 736 62 30
montags, 17-18 Uhr

Posaunenchor
Ansprechpartner: Florian
Schachner (01 74) 736 62 30
mittwochs, 19.30 – 21.00
Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter
Ansprechpartner: Florian
Schachner (01 74) 736 62 30
montags, 20.00 – 21.30
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des
Bezirks Höxters entnehmen
Sie bitte der jeweils aktuel-
len Ausgabe von „Wann? Wo?
Was?“. Das Faltblatt liegt u.a.
in der Kilianikirche und im
Gemeindebüro aus.



	 Amelunxen	 Beverungen	 Bruchhausen	 Höxter
	Jeden Sonntag	Jeden Sonntag	Jeden 2. Sonntag & Festgottesdienste	Jeden Sonntag 10:30 Uhr (Kilianikirche)
Fr. 01.12.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.		Fr. 01.12.
So. 03.12.	17.00 Uhr (Team)	11.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr Andacht (Karl Diederichs)	10.30 Uhr (Pfr. Dr. Corzilius) & Kita Löwenzahn
Sa. 09.12.				15.00 Uhr Kiliani Taufgottesdienst (Pfr. Maletz)
So. 10.12.	11.00 Uhr m.A. (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr m. A.	09.30 Uhr m.A. (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr (Pfr. Maletz)
So. 17.12.	11.00 Uhr (Dyckhoff)	11.00 Uhr m. A.		10.30 Uhr (Pfr. Maletz)
Fr. 29.12.				10.30 Uhr St. Nikolai- Senioren- haus m. A. (Pfr. Dr. Corzilius)
Fr. 05.01.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.		17.00 Aussendungsgottesdienst Stemsinger (Pfr. Dr. Corzilius)
So. 07.01.	09.30 Uhr (Team)	11.00 Uhr m. A.		10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Maletz)
Sa. 13.01.				15.00 Uhr Kiliani Taufgottes- dienst (Pfr. Dr. Corzilius)
So. 14.01.	17.00 Singen zur Weihnachtszeit (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	18.00 Uhr Kiliani (Pfr. Dr. Corzilius)
So. 21.01.	09.30 Uhr (Team)	17.00 Uhr Karnevals- gottesdienst		10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Maletz)
Sa. 27.01.				17.00 Uhr Lütmarshaus m.A. (Pfr. Wirth)
So. 28.01.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	09.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr Kiliani m.A. (Pfrn. Neumann)
Fr. 02.02.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.		Fr. 02.02.
So. 04.02.	09.30 Uhr (Team)	11.00 Uhr m. A.		10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Dr. Corzilius)
Sa. 10.02.				15.00 Uhr Kiliani Taufgottes- dienst (Pfr. Maletz)
So. 11.02.	09.30 Uhr (Pfr. Schreiner)	11.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr (Pfr. Schreiner)	18.00 Uhr Kiliani (Pfr. Maletz)
				So. 11.02.

So. 18.02.	09.30 Uhr (Team)	11.00 Uhr m.A. Vorstellungsgottesdienst	10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Dr. Corzilius)	So. 18.02.
Fr. 23.02.			10.30 Uhr St. Nikolai-Senioren- haus m.A. (Pfr. Dr. Corzilius)	Fr. 23.02.
Sa. 24.02.			17.00 Uhr Lütmarsen m.A. (Pfr. Dr. Corzilius)	Sa. 24.02.
So. 25.02.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	09.00 Uhr m.A.	10.30 Uhr Kiliani (Pfrn. Neumann)	So. 25.02.
Fr. 02.03.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.		Fr. 02.03.
So. 04.03.	09.30 Uhr (Team)	11.00 Uhr m.A.	10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Maletz)	So. 04.03.
Fr. 09.03.			18.00 Passionsandacht (Karl Diederichs)	Fr. 09.03.
Sa. 10.03.			15.00 Uhr Kiliani Taufgottes- dienst (Pfr. Dr. Corzilius)	Sa. 10.03.
So. 11.03.	09.30 Uhr (Pfr. Maletz)	11.00 Uhr m.A.	18.00 Uhr Kiliani Vorstellungs- gottesdienst (Pfr. Dr. Corzilius)	So. 11.03.
Fr. 16.03.			18.00 Passionsandacht (Karl Diederichs)	Fr. 16.03.
So. 18.03.	09.30 Uhr (Team)	11.00 Uhr m.A.	10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Dr. Corzilius)	So. 18.03.
Fr. 23.03.			10.30 Uhr St. Nikolai-Senioren- haus m.A. (Pfrn. Neumann)	Fr. 23.03.
So. 25.03.	09.30 Uhr (Pfr. Neumann)	11.00 Uhr m.A.	10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Schreiner)	So. 25.03.
Do. 29.03.	Gründonnerstag 18.00 Uhr Tischabendmahl (Dyckhoff)	18.00 Uhr Tischabend- mahl (Pfrn. Neumann)	18.00 Uhr Tischabendmahl (Pfr. Wirth)	Do. 29.03.
Fr. 30.03.	Karfreitag 09.30 Uhr m.A. (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr m.A.	10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Maletz) 15.00 Uhr Sterbestunde (Pfr. Maletz)	Fr. 30.03.

Regelmäßige Gottesdienste in Höxter:
Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)
St. Nikolai-Seniorenhaus: Freitag 10.30 Uhr (monatlich)
St. Ansgar-Krankenhaus: jeder letzte Samstag im Monat 18.30 Uhr.

m.A.: mit Abendmahl

Regelmäßige Gottesdienste in Beverungen:
Seniorenhaus: jeder erste Freitag im Monat.

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage.

Ökumenisches Pfarr- und Gemeindefest in Bruchhausen Zwei Gemeinden, ein Glaube, eine Taufe – ein Fest

Unter diesem Motto fand das ökumenische Pfarr- und Gemeindefest in Bruchhausen am ersten Septembersonntag statt. Schon seit fast 30 Jahren werden diese gemeinsamen Feste von den beiden christlichen Gemeinden in Bruchhausen organisiert. Im Jubiläumsjahr der Reformation lag der Auftakt beim Gottesdienst in der Evangelischen Kirche, der vom Posaunenchor und einem Projektchor mitgestaltet wurde. Die Festpredigt hat Pfarrdechant Dr. Krismanek gehalten. Wenn Katholiken und Protestanten gemeinsam Reformation feiern, dann so, dass das, was Martin Luther angestoßen und gewollt hat, eine Hinwendung zum Kern des Glaubens, eine Konzentration auf das Wesentliche ist. In der Predigt hat Pfd. Krismanek dann dem Nicänischen Glaubensbekenntnis folgend das Motto des Festes durchdekliniert: Gemeinde, Glaube, Taufe, Fest.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich die Besucher nach dem Gottesdienst an einem üppigen Kuchen- und Tortenbuffet im Gemeindehaus bedienen lassen oder mit Bratwurst, Pommes Frites und Salat im Kirchengarten sitzen. Die Frauenhilfe und Frauen aus der kfd, die Freiwillige Feuerwehr standen bereit, um für das leibliche Wohl zu sorgen.



Dazu gab es einen Getränkewagen, der vom Heimatschutzverein betreut worden ist und einen Weinstand. Die Ökumenischen Pfadfinder aus Bruchhausen haben mit einer Kletterwand und einer Reihe von XXL-Spielen für Unterhaltung gesorgt und im Laufe des Nachmittags waren immer mehr Kinder zu sehen, die sich am Schminkstand Gesichter und Hände aufwendig haben verzieren lassen.

Bis in den späten Abend waren die Bierzeltgarnituren vor der Kirche gut besetzt und das Fest ist in fröhlicher und entspannter Stimmung zu Ende gegangen. Herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz dafür gesorgt haben, dass gefeiert werden konnte – und die am Montag auch noch bereit standen, um wieder aufzuräumen.

Text: Gunnar Wirth, Fotos: Werner Ide





Chorgemeinschaft Amelunxen **Musikalischer Sommerabend**

Die Chorgemeinschaft Amelunxen veranstaltete zusammen mit dem Männerchor Eintracht Ottbergen und dem Kirchenchor Cantate im Amelunxer Lebensgarten einen musikalischen Sommerabend.

Bereits am Nachmittag hatten die Sänger den Lebensgarten für das Konzert hergerichtet. Da auch Petrus es gut mit den Sängern meinte, blieb es am Abend trocken und die Temperaturen angenehm. Weit über 100 Gäste konnte der Vorsitzende der Chorgemeinschaft, Andreas Gogrewé, dann zu Beginn des Konzerts begrüßen. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache führte Michael Gauding durch das Programm. „Ein Chor ohne Auftritt ist wie ein Cowboy ohne Ausritt“ begann er seine Führung durch das Konzertprogramm. „Chöre treffen sich nicht wöchentlich, um unter sich zu bleiben, sondern auch um in die Öffentlichkeit zu gehen“, so Gauding weiter. Den Anfang machte dann die Chorgemeinschaft Amelunxen mit dem Lied „Tage wie diese“ von den Toten Hosen. Des Weiteren wurden „Der Seemann (Deine Heimat ist das Meer)“ und „Schön war die Zeit (brennend heißer Wüstensand)“ vorgetragen. Der ökumenische Kirchenchor Cantate gab im Anschluss daran „Stay with me“ und „Der Freundschaft Band“ zum Besten.

Aber auch die Eintracht aus Ottbergen wartete mit gekonnt vorgetragenem Liedgut auf. „Man ist nie zu Alt um Jung zu sein“, „Rosen und Wein“ sowie „Der Jäger Abschied“ wurden gesungen.

Aber nicht nur die Sänger waren zum Singen da, sondern auch die Zuschauer. So stimmte die Dirigentin der Chorgemeinschaft und des Kirchenchors Cantate, Monika Tartsch, die Lieder „Bunt sind schon die Wälder“ und „Wenn alle Brunnlein fließen“ für alle an. In Manier der „Fischer Chöre“ wurde aus vollem Herzen gesungen, ob Alt oder Jung. Nach einer kleinen Pause betraten dann die Sangesbrüder aus Ottbergen erneut die Bühne. Aus ihrem Repertoire trugen sie das „Jägerlied (Droben im Oberland)“, „Freude am Leben“ und „Mach was Schönes aus diesem Tag“ vor. Wiederum war Cantate an der Reihe. Es wurden nun „Jeder neue Tag“ und die „Diplomatenjagd“ vorgetragen. Den Abschluss bildete dann die Chorgemeinschaft mit den Liedern „Lebe, Liebe, Lache“, „Funiculi, Funicula“ und dem „Zapfenstreich“.

Zur Freude der Anwesenden wurde gemeinschaftlich dann das „Amelunxer Heimatlied“ gesungen.

Im Anschluss verweilten noch einige Zuschauer und Sänger im tollen Ambiente des Lebensgartens und ließen den Abend, teilweise auch gesänglich, ausklingen. Einen besonderen Dank muss man an dieser Stelle nochmals Hubert Blaschke aussprechen, der sich durch die liebevolle Dekoration für das Konzert im Lebensgarten auszeichnete.

Die Chorgemeinschaft Amelunxen freut sich, dass dieses Konzert bei allen Zuhörern so gut angekommen ist. Es wird bereits überlegt, im kommenden Jahr wieder ein Konzert zu geben, sei es in der jetzigen Form oder in der Art eines „Rudelsingens“.

Wer Lust am Singen gefunden hat, kann sich gerne den Sängern des Männerchores „Chorgemeinschaft Amelunxen“ anschließen. Die Chorproben finden freitags ab 20.15 Uhr in der Vereinsgaststätte Kirchhoff-Tigges statt. Mitzubringen ist die Lust am Singen, Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung und werden im Rahmen der Proben vermittelt.

(Quelle: OWZ)



Standpunktgottesdienst in Amelunxen

Am 08. Oktober feierte die evangelische Kirchengemeinde Amelunxen im Rahmen der Reihe „95 Thesen – 9,5 Standpunkte“ im Reformationsjahr in der Georgskirche Gottesdienst.

Gerd Lambracht und das Team von der Diakonie aus Höxter setzten sich mit der 44. Wittenberger These auseinander. Martin Luther schrieb im Jahr 1517: „Durch die Werke der Liebe wächst die Liebe und der Mensch wird besser.“ Was heißt das heute für die Diakonie?

Diakonie übersetzt bedeutet „Dienst“, so Gerd Lambracht. Vorbild für die Diakonie der Kirche ist der Dienst Jesu an den Armen und Kranken. Grund dafür ist Gottes Liebe. Christen geben die Liebe, die sie selbst erfahren haben weiter, indem sie sich hilfsbedürftigen Menschen zuwenden. Gottesliebe und Nächstenliebe sind nach dem Willen Jesu untrenn-

bar miteinander verbunden.

Das Arbeitsfeld der Diakonie ist weit gespannt. Um nur einige zu nennen: Altenhilfe, Arbeitslosigkeit, Jugendarbeitshilfe, Familienhilfe, Eheberatung, Suchtkrankenhilfe, Migration, Schuldnerberatung, Mittagstisch, Schülerhilfe. Viele Menschen arbeiten haupt- und ehrenamtlich. Für hilfesuchende Menschen ist die Diakonie nicht mehr wegzudenken.

Ein weiterer Höhepunkt des Gottesdienstes war die Aufnahme eines jungen Menschen in die Gemeinde Christi durch die Taufe.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Besucher Gelegenheit, Herrn Lambracht und seinem Team bei einer Tasse Kaffee Fragen zu stellen.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen...



Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen... Nach Matthäus (18,20), soll Jesus diesen Satz seinen Jüngern gesagt haben. Er verspricht, bei ihnen zu sein - im Gebet und immer, wenn sie sich in seinem Namen treffen, z.B. in Gottesdiensten.

Unsere Kirche muss sparen...deshalb feiert nicht mehr jeden Sonntag ein Pastor mit uns den Gottesdienst. Im Zuge dieser Entwicklungen hat sich unser Gottesdienst-Team gebildet. Wir möchten die Sonntage erhalten und gleichzeitig neue Formen des Gottesdienstes finden... Morgenzeit und Team - Gottesdienst, das sind „unsere“ Formen der Gottesdienste. Was ist das? Was soll das? Was bringt das?

Vielleicht werden einige diese Gottesdienste irritiert/verwundert erlebt haben?!

Aber was macht einen Gottesdienst zum Gottesdienst?

Martin Luther sagt: „Gottes Wort“ und „Gebet“ machen den Gottesdienst. Gott redet mit uns und wir reden mit Gott. Oder anders ausgedrückt: Gottesdienst ist Verbindung zwischen Gott und Menschen. Eine Erklärung, die uns als Gottesdienst-Team viel Freiraum lässt für die konkrete Ausgestaltung. Wir wollen diese evangelische Freiheit nutzen! In anderen Gemeinden sind sie als so genanntes „zweites Programm“ inzwischen fest etabliert.

Wir wollen den traditionellen Gottesdienst nicht abschaffen, sondern ergänzen. Viele Menschen können heute mit der herkömmlichen Form des Gottesdienstes nichts anfangen. Sie sind nie hineingewachsen in die Liturgie... Gottesdienst ist für sie Neuland, ...

Sie sind unsicher...Warum stehen plötzlich alle auf? Und warum sitzen auf einmal alle wieder? Was soll ich mit dem Gesangbuch, ich kenne die Lieder sowieso nicht!

Die meisten Gottesdienstbesucher in Amelunxen sind mit den traditionellen Formen des Gottesdienstes vertraut und sind zuweilen vielleicht irritiert/ beunruhigt über diese Alternativgottesdienste...aber unser Ziel als Team ist es, mit dieser Form auch „neue“ Personen für die Kirche zu gewinnen...vielleicht sogar zu begeistern!?

Was ist uns in den Gottesdienstabläufen wichtig? Zunächst die Begrüßung... die Besuchenden sollen wahrgenommen werden. Es folgen erläuternde Hinweise zum Ablauf und eine erste Annäherung zum Thema des Gottesdienstes findet statt.

Dann die Lieder...sie werden als gesungene Gebete verstanden. Und es sind oft mehr als im traditionellen Gottesdienst. Wir haben oft die Rückmeldung bekommen, dass gern gesungen wird!

Die Verkündigung...Ein Element des Gottesdienstes, das wir oft sehr kreativ gestalten...mit Theaterszenen...Geschichten aus dem Leben...Meditation...

Die Gebete...für uns ein wichtiger Inhalt des Gottesdienstes...manche fest vorbereitet...manchmal in Form einer Gebetsstille.

Bei allen neuen Gottesdiensten ist uns ein liturgisches Element immer besonders wichtig, das auch für den traditionellen Gottesdienst charakteristisch ist: der Segen. Mancherorts ist es sogar möglich, sich die Hände auflegen zu lassen und so ein fühlbares Gesegnet-werden zu erleben ...wir trauen uns noch nicht einmal, die Arme zum Segen zu erheben, wie es die Pastoren machen...

Wir sind keine Pastoren - ganz klar! Wir wollen in der Kirche aktiv mitwirken, gestalten und hoffentlich auch begeistern...und... wir tun es gern! Unsere „Alternativgottesdienste“ sollen ganz bewusst anders sein...

Einige positive Rückmeldungen haben wir auch schon erhalten und die letzte „Morgenzeit“ überraschte uns mit der Zahl der Besucher!

Text: Frauke Evers, Foto: privat

Gemeinsam unterwegs!



Am 15. Juli 2017 besuchte die Ev. Frauenhilfe mit der kfd Amelunxen die Landesgartenschau in Bad Lippspringe. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierte sich die Gartenschau als eine einzigartige Parklandschaft mit einem farnefrohen Blütenmeer und einer malerischen Wassererlebniswelt. Am Nachmittag ging es weiter zur Kaffeerösterei Benslips in Salzkotten. Dort wurden wir herzlich von Frau Hoffmeister und ihrem Team begrüßt. Vom Baum bis zur Bohne, vom Rösten zum Genießen. Frau Hoffmeister und der Röstmeister erzählten uns viel Inter-

santes über ihren Bio Kaffee. Wir erlebten mit, wie der Kaffee langsam bei niedriger Temperatur geröstet wurde. Die Langzeitröstung bei niedrigen Temperaturen mindert den Säuregehalt, führt zu bestem Geschmack und bester Verträglichkeit. Anschließend konnten wir im dazugehörigen Café den Kaffee und leckeren Kuchen probieren. Es waren genussvolle Erlebnisstunden. Zum Abschied bekam jeder Teilnehmer eine gefüllte Benslips-Tüte mit Bio Kaffee, Kuchen oder Brot geschenkt.

Alle waren sich einig – es war ein schöner Tag!

Text und Fotos: Ingrid Aschmann

Ausflug der Frauenhilfe Beverungen

An einem Spätsommernachmittag trafen sich die Damen der Frauenhilfe mit Pfarrerin Astrid Neumann zum gemütlichen Kaffeetrinken im Gasthaus Groll, Dalhausen.

Fotos: Astrid Neumann



Frauenfrühstück aus Beverungen berichtet vom Ausflug

Einmal im Jahr treffen sich die Damen vom Frauenfrühstück der ev. Kirchengemeinde Beverungen außerhalb der eigenen Räumlichkeiten.

In diesem Jahr ging es in den „Kuhstall“ nach Meinbrexen. Treffen war am 06. Juli 2017 um 09:00 Uhr vor dem ev. Gemeindezentrum, von dort aus ging es dann in privaten PKWs Richtung Meinbrexen.

Insgesamt nahmen um die 20 Frauen an dem Frühstück teil. In den urig gemütlichen Räumlichkeiten und an den liebevoll gedeck-

ten Tischen fühlten sich alle Damen sofort sehr wohl.

Das Frühstück ließ keine Wünsche offen: neben Schinken, Wurst, Käse, Rührei, gab es selbstgekochte Erdbeermarmelade, frische Erdbeeren, Tee, Kaffee und O-Saft. Jedem wurde sogar ein Gläschen Sekt gereicht. Es wurde sich sehr rege unterhalten und einige Damen konnten gar kein Ende finden. Alles in allem: ein rundum gelungener Ausflug. Mal schauen, wo es nächstes Jahr im Juli hingehet...

Text: Iris Wemmel, Fotos: Astrid Neumann



„Musik im KBH“

Seit fast zwei Jahren erklingen im Konrad-Beckhaus-Heim leise Harfentöne. Bei der Veeh-Harfe handelt es sich um eine Tischharfe, die man auch ohne musikalische Vorkenntnisse leicht spielen kann. Vor ca. 25 Jahren wurde dieses Instrument von Hermann Veeh entwickelt und wird seither in der familieneigenen Firma in Süddeutschland hergestellt. Eigens für das Instrument wurde eine einfache und deutliche Notenschrift entwickelt, die in Form einer Notenschablone zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben wird. Mittlerweile musizieren 6



Bewohnerinnen in 2 Gruppen wöchentlich miteinander und es macht allen Beteiligten viel Freude. Damit auch andere sich an den zarten Klängen erfreuen können, haben wir schon Wochenschlussgottesdienste musikalisch mitgestaltet oder bei Festen vorgespielt. Jetzt freuen wir uns auf den Advent und die schönen Adventslieder!

Text und Foto: Dagmar Geck

Konfirmationsjubiläum in der Marienkirche

Am 20. September 2017 feierte die evangelische Kirchengemeinde Höxter goldenes (50 Jahre), diamantenes (60 Jahre) und eisernes (65 Jahre) Konfirmationsjubiläum in der Marienkirche Höxter.

16 Jubilare trafen sich vor der Marienkirche zum Fototermin. Um 10.30 Uhr zogen wir feierlich in die Marienkirche ein zum Festgottesdienst mit Pfarrer Maletz. Es war ein festlicher Gottesdienst mit Abendmahl für die Jubilare und die anwesende Gemeinde.

Nach dem Gottesdienst gratulierten viele Gemeindemitglieder den Jubilaren. Einige von uns waren enttäuscht darüber, dass der Posaunenchor fehlte und dieser Gottesdienst nicht in der Kilianikirche gefeiert wurde. Schließlich wurden wir damals alle in ebendieser Kirche konfirmiert.

Nach dem Gottesdienst trafen wir uns zu einem gemeinsamen Essen mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal in der Brüderstraße 9. Die beiden Küsterinnen Frau Sonja Franzen und Frau Regina Kirek

hatten das Essen organisiert, die sehr festliche Tafel gedeckt und dekoriert und auch noch für Kaffee und Kuchen gesorgt. Die Jubilare und ihre Angehörigen bedankten sich mit Applaus für die traumhaft schöne Dekoration und das festliche Essen.

Pfarrer Maletz berichtete über die grundlegenden Änderungen in der Kirchengemeinde, die Fusion der vier selbstständigen Kirchengemeinden Amelunxen, Beverungen, Bruchhausen und Höxter zur „Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter“ und die damit verbundenen Änderungen in den einzelnen Presbyterien und den Entscheidungsebenen.

Nach einigen Stunden fröhlichen Beisammenseins gingen alle zufrieden ihrer Wege. Wir hätten mehr Jubilare sein können, aber viele sind unbekannt verzogen, mehrere hatten gesundheitliche Probleme und einige sind nun schon nicht mehr unter uns.

Text: Fritz und Edith Dormann, Foto: privat



Neues von der Liturgie Eine zweite Lesung im Gottesdienst

Was ist eigentlich Liturgie? Der Begriff kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „öffentlicher Dienst“ – aus *laos/leitos* („das Volk“) und *ergon* („das Werk/der Dienst“). Martin Luther übersetzte *leitourgia* mit „Gottes Dienst“ und legte damit den Akzent darauf, dass der Gottesdienst zu allererst Gottes Dienst an den Menschen ist, also sein Geschenk an sie. Menschen wenden sich Gott zu, um in der Liturgie seine heilsame Gegenwart zu erfahren. In unseren Kirchen bezeichnet „Liturgie“ den üblichen Ablauf eines Gottesdienstes, der in der Regel aus vier Teilen besteht: Die Liturgie beginnt „mit einem Eingangsteil, in dem die Gemeinde ankommen kann und das, was sie bewegt, Freude und Sorgen, im Gebet vor Gott bringt. Es folgt ein Teil mit Lesungen und Predigt, in dem die Menschen auf Gottes Wort hören. In vielen Gottesdiensten feiert die Gemeinde danach das Abendmahl. Zum Schluss bereitet sich die Gemeinde mit dem Fürbittengebet und dem Segen darauf vor, zurück in den Alltag zu gehen.“ (evangelisch.de)

Zu den Lesungen im zweiten Gottesdienstteil gehören in der entfalteten Form drei Le-

sungen: eine Lesung aus dem Alten Testament, eine zweite aus der Briefliteratur (zum Beispiel aus dem Römerbrief) und das Evangelium. Im regelmäßigen Gottesdienst begegnet uns der Lesungsteil oft in reduzierter Form. In der Kilianikirche konzentrierte sich die Liturgie auf die Lesung des Evangeliums. „Wir möchten gern öfter aus den Briefen und dem Alten Testament hören!“ Um diesem Interesse zu folgen, möchte der Bezirk Höxter die zweite Lesung – wahlweise aus dem Alten Testament oder der Briefliteratur – in den regelmäßigen Gottesdienst aufnehmen. Nach dem Eingangsteil erwartet die Gottesdienstgemeinde in der Kilianikirche also künftig zunächst ein Wort aus dem Alten Testament oder den Briefen, woraufhin die Gemeinde „Halleluja“ singt, und anschließend das Evangelium – eine kleine, aber feine liturgische Veränderung, durch die auch Texte außerhalb des Evangeliums in ihrer Schönheit zu Gehör kommen.



*Text: Björn Corzilius,
Foto: gemeindebrief.de*

Bezirksversammlung in Höxter

Der große Saal des Gemeindezentrums an der Brüderstraße füllte sich schnell, bevor am 19.10.2017 pünktlich um 19:00 Uhr die Bezirksversammlung Höxter begann. 30-40 Gemeindeglieder verfolgten aufmerksam die Neuerungen. Doch zunächst wurden die Veranstaltungen des zurückliegenden Jubiläumsjahres intensiv diskutiert und Schwerpunkte für die Fortset-

zung im Folgejahr erarbeitet. In angenehmer und vertrauensvoller Atmosphäre wurden dann die Veränderungen bei der Gebäude- u. Raumnutzung, dem kleiner werdenden finanziellen Rahmen, wie auch Neues aus der Gottesdienstliturgie – mit nunmehr zwei Lesungen – aus unterschiedlichen Perspektiven besprochen.

Reinhard Großkopf

Stilles Örtchen

Die Renovierung des Pfarrhauses an der Kilianikirche ist weit vorangeschritten. Im Zuge der Maßnahme ist ein neues „stilles Örtchen“ entstanden: ein WC, lange vermisst, das Erleichterung verspricht, ebenerdig und barrierefrei, für Nutzer von Rollstuhl und Rollator geeignet. Ein geräumiges WC mit Stützgriff, ein Separee

mit Urinal und ein Wickeltisch stehen dort den Besucherinnen und Besuchern von Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kilianikirche zur Verfügung. Das „Örtchen“ ist über den Carport neben dem Pfarrhaus durch die linke Tür zu erreichen.

Björn Corzilius

Kloster Bursfelde zum Saisonabschluss

Am 17. Oktober 2017 hat das Forum der Gastgeberinnen und Gastgeber der offenen Kilianikirche den Abschluss seiner diesjährigen Gastgeberseason begangen. Der Saisonabschluss führte die Gruppe nach einer interessanten und kurzweiligen Führung von Wilfried Henze in der Kilianikirche zum Kloster Bursfelde inmitten einer malerischen Herbstlandschaft. Da die Führung kurzfristig abgesagt wurde, waren die Gastgeberinnen und Gastgeber selbst gefragt. Mit vereinten Kräften, Entdeckergeist und mit Hilfe eines Kirchenführers in schriftlicher Gestalt erkundeten sie das Gelände.

Beim gemeinsamen Mittagessen blickten die Gastgeberinnen und Gastgeber auf ein ereignisreiches Jahr rings um „ihre“ Kilianikirche. Mit dem Reformationstag gehen sie nun in die Winterpause. Im nächsten Frühjahr sind sie wieder für die Besucherinnen und Besucher da. Dem gesamten Team sei an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön gesagt. Wenn auch Sie Interesse haben, sich im Gastgeberforum zu engagieren, sind Sie herzlich dazu einladen. Sprechen Sie uns gern an!

*Text: Björn Corzilius
(Fotos: Klaus Dörfel, Heida Bernardi)*



Cinemathek in der Marienkirche

Französischer Rotwein zu französischem Käse, Rotkäppchen Sekt zum Käseigel und Muffins zu Coca Cola – bei diesen zeit- und landestypischen Snacks wurden die Eindrücke der Filme noch lange diskutiert und verglichen.



tealten Mauern der Marienkirche boten wieder den ungewöhnlichen Rahmen für das Filmerlebnis. Die Kirche als Aufführungsort regte zu allgemeinen Überlegungen an, z.B. im Anschluss an den ersten Film zur Frage, ob politische Attentate in bestimmten Situationen zu rechtfertigen seien.

„Die Spaziergängerin von Sans Souci“, „Sushi in Suhl“ und „A Single Man“ thematisierten dabei auf je ganz unterschiedliche Art und Weise das diesjährige Motto der Cinemathek: „Anders? Eigenartig? Hoffentlich!“ Die Zuschauer kuschelten sich in die Decken und ließen die Filme auf sich wirken. Die vertrauten und jahrhunder-

Wird es im nächsten Jahr weiter gehen? Auch wenn sich die Besucher nicht von der in diesem Jahr sehr kalten Kirche abschrecken ließen, planen wir für 2018 einen anderen Zeitrahmen. Dazu mehr im nächsten Gemeindebrief.

Text und Foto: Ute Nelles & Petra Paulokat-Helling

Spendenaufruf

Für die vielfältigen Möglichkeiten der Marienkirche werden dringend weitere Mikrofone benötigt. Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Bezirk Höxter – Mikrofone Marienkirche“ (s. S. 2).

“Groß für Klein” bekommt großzügige Spende

Der Elternrat des Familienzentrums hat gemeinsam mit vielen Eltern im Kindergartenjahr 2016/2017 eine Summe von 802,53 Euro erwirtschaftet, die am 28. August 2017 an den Förderverein des Kindergartens überreicht wurde. In dem vergangenen Jahr kamen verschiedene Aktionen zustande wie unter anderem das Obstpressen im Herbst. Der Apfelsaft und das Gelee wurden anschließend zum Verkauf angeboten. Im Winter wurden Plätzchen und Waffeln gebacken und verkauft. Bei jeder Aktion waren die Jungen und Mädchen des Kindergartens mit Fleiß und Begeisterung dabei. Vor Weihnachten wurde ein Tannenbaum gespendet und der Erlös kam dem Kindergarten auch zugute.

Ein herzlicher Dank an Hellwig und Wehrmann Entsorgungs-GmbH, Weische Bau- und Holzmarkt, Baby Basar, dem Combi-Markt und der Bäckerei Engel im Weser-Center für ihre großzügigen Spenden, so wie an allen Privat-

spendern, Helfern und den Elternrat, die das Familienzentrum “Groß für Klein” in dem vergangenen Jahr auf vielfältiger Weise unterstützt haben. Durch den Einsatz kann endlich das neue Sonnensegel erworben werden!

Text: Alicia Bönning & Antoinette Burkhardt, Foto: privat



Neues vom Kunterbunt

Liebe Gemeindemitglieder,
ich möchte mich hier gerne einmal vorstellen, damit Sie einen kleinen Eindruck von mir bekommen. Mein Name ist Andrea Behler und seit dem 1. August 2017 bin ich die neue Leitung der Kindertagesstätte „Kunterbunt“. Die letzten Jahre habe ich als Erzieherin in einer Kinderkrippe gearbeitet.

Mein Wohnort ist Peckelsheim, an der Ostwestfalenstraße gelegen. Meine Familie besteht aus einem Lebenspartner und vier erwachsenen Kindern. Ich bin 47 Jahre alt.

Meine Freizeit verbringe ich mit verschiedenen Aktionen. Ich stricke gerne Socken, was bei mir immer sehr lange dauert, bis ein Paar fertig gestrickt ist. Ich lese gerne, am liebsten Krimis. Sportlich betätigen ist bei mir gelegentlich Joggen oder Fahrrad fahren und regelmäßig an einem Pilates-Kurs teilnehmen.

Sehr gerne gehe ich spazieren. Mindestens einmal im Jahr bin ich auf einem Städtetrip unterwegs. Ich mag es, mir Sehenswürdigkeiten anzuschauen und die dazugehörigen Geschichten zu hören.

Seit dem 1. August bin ich nun in der Kindertagesstätte und fühle mich dort sehr wohl. Meine Kolleginnen haben mich sehr nett aufgenommen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Herausforderung, denn es ist eine große Aufgabe, welche ich von Frau Meierhofer übernommen habe.

Text: Andrea Behler, Foto: privat



Neues vom Kindertreff in Beverungen



Liebe Gemeinde, unser Kindertreff wurde vor einem halben Jahr (01.03.17) ins Leben gerufen. Wir haben schon einiges miteinander erlebt, z. B. eine Schnitzeljagd, gemeinsames Backen, Basteln, u.v.m.. Zuletzt fand am letzten Schultag vor den Sommerferien ein Eltern-/Kinderfest statt, für das die Kinder ein Theaterstück einstudiert haben.

Das Theaterstück war ein Projekt, das ich im Rahmen meines FSJs machen konnte. Inhaltlich ging es um Plastikverschmutzung im Meer, was ein weltweites Problem ist, denn viele Tiere sterben daran, da sie den Müll mit Nahrung verwechseln. In dem Stück gab es verschiedene Meerestiere, die z.T. von dem Plastikmüll krank wurden. Die weise Schildkröte wusste zum Glück einen Rat und klärte die anderen Bewohner über den Plastikmüll

auf, sodass sie nie wieder davon aßen. Die Kinder haben in den Wochen vor dem Fest ihren Text auswendig gelernt und das Bühnenbild mitgestaltet. Mir, und den Kindern hoffentlich auch, hat es Spaß gemacht das Eltern-/Kinderfest vorzubereiten und das Stück dann endlich den Eltern zu präsentieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden, da mein FSJ nun schon vorbei ist. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht in Ihrer Gemeinde arbeiten zu dürfen. Ich habe jede Menge neuer Leute kennengelernt und werde einige von ihnen wohl auch vermissen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und auf Wiedersehen.

Text: Alessia Müller, Fotos: privat



Höxteraner "Treff" in neuen Räumen

Nach den großen Ferien haben die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Jugendreferentin Merlin Mahlow von ihren Räumen an der Schlesischen Straße Abschied genommen. Das war kein leichter Weg, den „alten Treff“ zu verlassen, den viele Ältere auch noch als „Teestube“ kennen. Mit vereinten Kräften haben sie den Abschied gestaltet, gemeinsam ausgemistet, Kisten gepackt und sortiert. Was kann weg? Was muss mit? Was lagern wir erst einmal ein? Und dann ging es los. Mit dem großen Umzugswagen an die Kilianikirche

4, um auszupacken, einzurichten, neue Räume zu gestalten. Bis die neue Bleibe im Gemeindezentrum an der Brüderstraße fertig ist, öffnet der Treff seine Türen für Kinder und Jugendliche: in den Gemeinderäumen im Erdgeschoss des Pfarrhauses zur gewohnten Zeit, mittwochs von 14 bis 18 Uhr und freitags von 15 bis 21 Uhr. Der Kindertreff findet dort immer freitags in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, der Jugendtreff von 18 bis 21 Uhr statt.

Björn Corzilius

Jugendgottesdienst in Beverungen

Am 25. Juni fand unser vierter JuGo statt, welcher den Namen „faith* HOPE* love- Die Hoffnung aber ist die Größte unter ihnen“ trug, dies ist ein von uns umgedichteter Psalm aus der Bibel. Auch in diesem JuGo waren alle Texte und Inhalte von uns Teamern selbst verfasst und gestaltet. Das Besondere war allerdings, dass wir dieses Mal persönliche Themen ansprachen und viel aus eigener Erfahrung berichteten.

Der Begriff „Hoffnung“ lässt sich nicht so leicht definieren, wie man zunächst denkt, und dennoch ist es ein Begriff, hinter dem sich sehr viel verbirgt. Beispielweise Träume sind auch eine Form der Hoffnung, wir hoffen

darauf, dass sie sich erfüllen, ohne Hoffnung würden sie zerplatzen. Um die JuGo-Besucher daran zu erinnern, nie die Hoffnung aufzugeben und ihre Träume zu verfolgen, bekam jeder eine Karte mit der Aufschrift „Traumfänger/-in“.

Auch Gott ist eine Art der Hoffnung, er steht uns bei und hilft, schon aufgegebene Situationen noch einmal anzugehen. Er schenkt uns neue Kraft, die uns Hoffnung schöpfen lässt.

Ohne Hoffnung sind wir mut- und kraftlos! Haltet also an den positiven Dingen des Lebens fest und gebt die Hoffnung niemals auf!

Eure Teamer (Text: Alica Finger, Fotos: privat)



Segeltörn der Pfadfinder Met de „Vriendshap“ van Enkhuizen naar Texel

„Klüver los!“, erschallt es vom Achterdeck. Die Mannschaft ist auf dem Posten. Der Skipper leitet die Wende ein. Der Bug des Schiffes dreht sich durch den Wind. Seit 4 Tagen sind die Ökumenisch Christlichen Pfadfinder des Stammes Bonifatius Bruchhausen/Ottbergen mit der „Vriendshap“ unterwegs auf dem IJsselmeer und der Nordsee. Mittlerweile wissen alle, was zu tun ist: Die Klüverschot muss backbord gelockert und steuerbord wieder angezogen werden, die Backstagen des Groß- und des Besanmastes sind umzuspannen und das entsprechende Seitenschwert ist abzulassen, während das andere eingezogen wird. Die Pfadis sind begeisterte Matrosen und

widmen sich den ihnen zugewiesenen Aufgaben. Alle an Deck müssen mithelfen, damit die Wende binnen weniger Sekunden vollzogen werden kann, sonst verliert das Schiff zu viel Raum. Danach geht es wieder hart am Wind.

Bis zur nächsten Wende ist nicht viel zu tun. Wir liegen faul auf unseren mitgebrachten Schaffellen an Deck und lassen uns von den Wellen in der Sonne wiegen. Nur unser Smutje „Collee“ schwitzt in der Kombüse, damit das Essen pünktlich fertig wird.

Mit 19 Pfadfindern und einem „Sommergast“ brechen wir im August 2017 auf in die Niederlande. In Enkhuizen erwartet uns ein Zweimastplattboot mit seiner dreiköpfigen

Mannschaft. Nach kurzer Einweisung geht es auch schon auf's Ijsselmeer hinaus. Am Abend erreichen wir bei lauem Wind den Damm zur Nordsee, wo der Skipper das Schiff (absichtlich) auf Grund setzt. Wir dürfen unter der fachmännischen Aufsicht unseres DLRG-Philips schwimmen gehen.

Am nächsten Tag stechen wir wieder in See. Mitten im Watt legt der Skipper die „Vriendshap“ bei ablaufendem Wasser erneut auf eine Sandbank. Die einen wandern umher und suchen Wattwürmer, die anderen spielen Wikinger-Schach – rings umher die Nordsee. Mit einsetzender Flut fahren wir weiter nach Texel.

Tags darauf geht es zurück ins Ijsselmeer. Wir haben Gegenwind und Gegenströmung, weshalb wir kreuzen müssen. 25 Mal erschallt das Kommando „Fertigmachen zur Wende - Klüver los!“ – Jetzt können wir's.

Am letzten Abend legen wir in einem wilden Hafen an, wo wir – Pfadfinder brauchen so etwas – endlich ein Lagerfeuer entzünden können. Die Mannschaft gesellt sich zu uns und stimmt gerne in unsere typischen Pfadfinderlieder mit ein – so gut es eben geht. „Die Lappen hoch, wir wollen sailen, wohl an die Schot oheee.“

Zurück in Enkhuizen folgt der Abschied von der Mannschaft und der „Vriendshap“. Irgendwie war sie ein Stück Zu Hause für uns geworden. Nur die Enge auf der Toilette und in der Dusche werden wir wohl nicht vermissen.

„Das müssen wir nochmal machen“, sind die Pfadis begeistert. – „Aber nur auf der Vriendshap und mit dem Skipper“ stimmen die Leiter zu. – „Gut, dass ihr mich so hartnäckig überredet habt“, so unser Sommergast-Markus, „ich wär auch wieder dabei!“

Text: Diethelm Breker, Fotos: Eileen Rehder



Hand-in-Hand: Mit Kindern Gott entdecken

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns in der Hand-in-Hand-Kinderspielgruppe, in der sich Kinder und ihre Eltern in der Regel am ersten Dienstag im Monat im Gemeindehaus getroffen haben. Wir haben gemeinsam gesungen und gebetet, Geschichten der Bibel kennen gelernt und dazu gebastelt und gespielt. Im April haben wir das Geheimnis vom leeren Grab und vom neuen Leben entdeckt, im Mai die Wunder der Natur beim Blumenpflanzen, im Juni zu Pfingsten die Kraft des Geistes, der wie Wind weht, wo er will. Um Gott als Vater und als Sohn und als Heiliger Geist, Drei, die zusammengehören, ging es im Juli. Im August haben wir gemeinsam gegrillt und uns in die Ferien verabschiedet, im September unsere

katholischen Freunde in der Nikolaikirche besucht, im Oktober Engel gebastelt und gehört, wie Gott uns beschützt. Im November ging's ums Beten mit Händen und Füßen - und jetzt freuen wir uns auf den Advent und die Geburt des Jesuskindes.

Im nächsten Jahr geht es weiter in der Hand-in-Hand-Kinderspielgruppe mit einem abwechslungsreichen Programm. Das sind unsere nächsten Termine im kommenden Jahr: 9. Januar, 6. Februar, 6. März und 3. April 2018, immer am ersten Dienstag im Monat um 15:30 Uhr im Gemeindehaus, Brüderstraße 9. Alle Kinder vom Kindergarten- bis ins Grundschulalter sind herzlich willkommen.

Mona Weskamp & Björn Corzilius

Von Kirchenentdeckern und Archebauern



„Das hat wieder richtig Spaß gemacht!“ fanden die kleinen Besucher der Kinderbibeltage, die im Bezirk Höxter stattgefunden haben, und die Großen stimmen zu. Am Samstag, dem 8. Juli 2017, haben 18 Jungen und Mädchen unterschiedlichen Alters, die Kleinsten gemeinsam mit ihren Eltern, die alten Kirchen in Höxter erkundet. Einmal in der Marienkirche selbst die Glocke läuten zu dürfen oder an der großen Orgel der Kilianikirche eine Melodie zu spielen, das war ein Erlebnis. Im Rahmen der Kirchenralley entdeckten die Kinder wie nebenbei so viele Details in ihren Kirchen: die Kreuzigungsgruppe, die vielen Bilder auf der Kanzel, den alten Taufstein. Was es da nicht alles zu entdecken gab ...

Und am Samstag, dem 30. September 2017,

trafen sich die Kinder wieder, um mit Noah auf große Fahrt zu gehen. An der Seite von Noah und seinen Kindern lernten sie die Geschichte von der Arche und der großen Flut, vom Segen Gottes und dem Regenbogen kennen. Gemeinsam bauten die Kinder ihre Arche und führten die Tiere hinein, erwarteten den prasselnden Regen und segelten mit Noah durch die Flut. Eine kleine, selbstgebastelte Arche durfte jeder mit nach Hause nehmen und einen Regenbogen – als Freundschaftsarmband, denn dafür steht der Regenbogen ja: für den Bund Gottes, für seine Freundschaft mit den Menschen. Das Team freut sich auf die nächsten Kinderbibeltage im kommenden Jahr und auf das Wiedersehen mit den kleinen und großen Besuchern.

Text: Björn Corzilius, Fotos: Simone Flörke/NW

Adventliche Knusperstube

In der Vorfreude auf Weihnachten laden Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende in die adventliche Knusperstube im Ludwig-Schloemann-Haus des St.-Petri-Stifts in Hörter, Rohrweg 44 ein.

Die Gäste können in den Tagen um den zweiten Advent eine besondere Einstimmung auf das Weihnachtsfest erleben. Adventliche Musik mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtung und Schülerinnen der Musikschule, eindruckliche Bilder und gute Begegnungen erwarten die Besucher bei Teepunsch und Plätzchen in der warmen Knusperstube.

Der Adventsmarkt mit verschiedenen Ständen, an denen rustikale Weihnachtsdekorationen aus Holz, schöne Bastelarbeiten

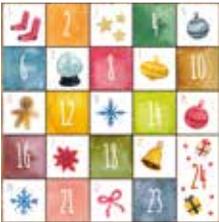
und kulinarische Köstlichkeiten wie Liköre, Marmeladen, Säfte, Gebäck und verschiedene Brotaufstriche angeboten werden, inspiriert sicher noch den ein oder anderen zum Kauf eines schönen Weihnachtsgeschenkes.

Im weihnachtlich beleuchteten Vorgarten ist für das leibliche Wohl gesorgt, unter anderem mit warmem Punsch, Bratwurst, Bratäpfeln und Stockbrot für die Kinder.

Geöffnet hat die Knusperstube am Freitag, 1. Dezember, von 19 bis 21 Uhr, sowie am Samstag, 2. Dezember, von 16 bis 18 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, von 16 bis 18 Uhr.



Lebendiger Adventskalender



Zum achten Mal werden die evangelische Kirchengemeinde Beverungen und die katholische Kirchengemeinde Heiligste Dreifaltigkeit den lebendigen Adventskalender durchführen. An den Adventsabenden öffnen Gemeindemitglieder oder Gruppen der Gemeinden um 18.15 Uhr ihre Türen und laden zu sich ein. Nach eigenen Vorstellungen wird eine kleine adventliche Feier gestaltet. Im Anschluss wird ein warmes Getränk gereicht und manchmal noch eine süße Kleinigkeit.

Die Adventsabende geben die Gelegenheit, dass viele Menschen aus der näheren und weiteren Nachbarschaft sich treffen, miteinander plaudern, sich austauschen und so die Adventszeit einmal ganz neu erleben.

Wann welche Veranstaltung wo stattfindet, entnehmen Sie bitte der Presse.

Weihnachtliches Singen und Musizieren in Amelunxen

Am Sonntag, den 14.01.2018 findet das traditionelle „Singen zur Weihnachtszeit“ statt. Beginn 17:00 Uhr in der Georgskirche in Amelunxen.

Kurrendblasen

Am 3. Advent (17. Dezember) möchten wir vom evangelischen Posaunenchor Bruchhausen die Menschen in Bruchhausen und Ottbergen mit unserem alljährlichen Kurrendblasen in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Hierzu wandern wir nachmittags durch die beiden Ortschaften und spielen an verschiedenen Plätzen für jeweils 15 bis 20 Minuten adventliche Lieder und Musikstücke. Über Zuhörerinnen und Zuhörer, die wir vor die Tür locken können, freuen wir uns sehr.

Adventsandachten

Für die Bezirke Amelunxen und Bruchhausen entnehmen Sie die Termine für die Adventsandachten bitte der Tagespresse und der Internet.

Adventsgeschichten in Höxter



An den ersten drei Sonntagen im Advent sind Kinder und ihre Eltern zu einer gemeinsamen Einstimmung auf das Weihnachtsfest eingeladen. In gemütlichem Ambiente gibt es am 3., 10. und 17. Dezember 2017 eine vorweihnachtliche Gute-Nacht-Geschichte, Abendstimmung mit Kerzenlicht und Kinderpunsch im Kinder- und Jugendtreff (An der Kilianikirche 4). Gastgeberinnen und Gastgeber aus den Teams von Hand-in-Hand und Kinderbibeltag heißen die großen und kleinen Gäste jeweils um 16 Uhr willkommen!

Mit einem Gute-Nacht-Gebet gegen 16:45 Uhr endet unsere Adventsgeschichte. Auf dem Weg vom Weihnachtsmarkt nach Hause oder umgekehrt sind Sie mit Ihren Kindern eingeladen vorbeizuschauen.

Björn Corzilius & Mona Weskamp; Team

Alle Jahre wieder!



Kindergottesdienst im Advent in Beverungen

Kinder aller Konfessionen im Alter bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen zu den Kindergottesdiensten am **03., 10. & 17.12.** um **10.00 Uhr** im ev. Gemeindezentrum. Am **24.12., Heiligabend, findet um 15.30 Uhr ein Krippenspiel statt.** Das Krippenspiel wird von den Kindern aus dem Kindertreff zusammen mit der Jugendreferentin Vanessa Küting und den Teamern einstudiert und aufgeführt.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kindergottesdienstteam



Weihnachtsfeier für alle, die Heiligabend gemeinsam mit anderen feiern wollen!

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Beisammensein am:

Heiligabend, 24. Dezember 2017, ab 15.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus,
Brüderstraße 9 in Höxter.

Nachmittags findet ein besinnliches Beisammensein mit Kaffee und Weihnachtsgebäck statt und abends gibt es ein gemeinsames Festbuffet mit anschließendem gemütlichem Ausklang.

Bleiben Sie an Heiligabend nicht allein!

Um Anmeldung wird gebeten bei:
Sigrun Knieriem, Tel. (05271) 92 14 36
oder Franz Ocker, Tel. (05271) 18 06 80

Nur in begründeten Fällen können wir einen Fahrdienst anbieten!

Veranstalter: Aktionskreis ‚Heiligabend gemeinsam‘ sowie die evangelische & katholische Kirchengemeinde, St. Petri-Stift, St. Nikolai Seniorenhaus.



Sternsinger 2018 – Gemeinsam gegen Kinderarmut

Im Januar sind die Sternsinger wieder unterwegs, um den Segen des Christkinds in die Straßen und Häuser unserer Stadt zu bringen und für die Kinder dieser Welt zu sammeln. Die Sternsingeraktion 2018 widmet sich den Kindern Indiens und steht unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarmut: In Indien und weltweit“. Die Sternsinger machen sich am 6. Januar 2018 auf den Weg. Der ökumenische Aussendungsgottesdienst findet am Freitag, dem 5. Januar 2018, um 17 Uhr in der Kilianikirche statt. Die Einkleidung ist am Donnerstag, dem 4. Januar 2018, um 17 Uhr in der Dechanei sowie im Gemeindezentrum „Peter und Paul“. Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, in diesem Jahr dabei zu sein.

Björn Corzilius

Beten für den Frieden

Eine Initiative des Runden Tisches der Religionen Höxter

- 16.2.2018 Kilianikirche
- 16.3.2018 Der Ort wird noch bekannt gegeben
- 18.5.2018 Ulu Moschee
- 15.6.2018, jeweils um 18.30 Uhr.



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2018

Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

MITMACHZIRKUS KIRCHI

VOM 07. MAI BIS 13. MAI 2018 AUF DEM FESTPLATZ „AM HAKEL“

Endlich ist es wieder soweit! Der Mitmachzirkus der Freien Pädagogischen Bildungsinitiative e.V. aus Unna kommt nach Beverungen zur Evangelischen Kirchengemeinde. Er möchte allen Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren aus Beverungen und den umliegenden Ortschaften helfen, unter fachmännischer Anleitung zu Stars in der Manege zu werden.

Teilnehmerbeitrag für das gesamte Projekt: 20 € pro Kind.

Sollten Sie das Geld nicht aufbringen können,

sprechen Sie uns bitte an und wir werden die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen.

Verbindliche Anmeldungen ab sofort! Wir suchen auch noch Mütter oder Väter zum Mit Helfen.

Bitte holen Sie sich den Anmeldeschein im Gemeindezentrum, Im Bangern 1, 37688 Beverungen, ab oder melden Sie Ihr Kind telefonisch dienstags und freitags in der Zeit von 8 bis 9.30 Uhr oder mittwochs in der Zeit von 13.00 bis 16 Uhr unter der Nr.: (052 73) 3 55 12 an.



Wer war
Martin
Luther?

www.kids.martinluther.de

www.kinderzeitmaschine.de/martin-luther

Spiel &
Spass

www.kirche-entdecken.de/lutherspiel

So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen und Höxter:**Bürozentrum
Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen**

An der Kirche 7, 37688 Beverungen
Pfarrsekretärinnen Renate Hartmann,
Cordula Derenthal, Jutta König, Petra Schlüter
Tel. (052 73) 13 32, Fax (052 73) 36 85 36
E-Mail:
info@heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de
Internet:
www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de
Öffnungszeiten des Bürozentrum:
montags, dienstags, mittwochs, freitags
von 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindeleitung
Pfr. Frank Schäffer, Tel. (052 73) 36 78 87

**Bürozentrum
Pastoralverbund Corvey**

Marktstr. 21
37671 Höxter
Tel.: (052 71) 7514
Fax: (052 71) 95 16 783
E-Mail: info@pv-Corvey
Web: www.pv-corvey.de

Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek
Marktstraße 19
37671 Höxter
Tel.: (052 71) 498 98-20
E-Mail: hans-bernd.krismanek@pv-corvey.de

Wichtige Anschriften**Kinder- und Jugendarbeit**

- Evangelische Kindertagesstätte „Groß für Klein“ (Claudia Lütke), In den Poelten 24a, Beverungen (052 73) 66 49
- Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“ (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter (052 71) 76 08
www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de
- Evangelische Kindertagesstätte „Kunterbunt“ (Andrea Behler), Schlesische Str. 20, Höxter Tel. (052 71) 26 09
www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de
- Jugendreferentin Merlin Mahlow, Brüderstr. 9, Höxter Tel. (0176) 20 52 33 05
- Offener Kinder- und Jugendtreff „treff“ Hx.
An der Kilianikirche 4, Höxter
Tel. (052 71) 92 02 80

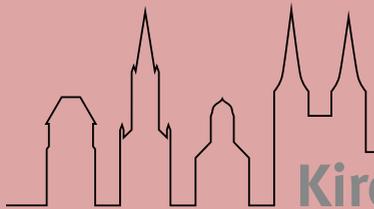
Diakonie

- Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter
Tel. (052 71) 22 04
- Beverunger Tisch (Gisela Koch, Serge Oldenbourg), Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen, serge.oldenbourg@gmail.com und gisela_koch1@web.de
Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr
- „Höxteraner Mittagstisch“ (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 22 04
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 12.00 bis 13.15 Uhr

- Schulmaterialienkammer Höxter (Nadja Herrmann), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83
Öffnungszeiten (2016): jeden 1. Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)
- Familien- und Lebensberatung (Nadja Herrmann), Brüderstr. 7, Höxter.
Tel. (052 71) 92 19 83

**Diakonische Einrichtungen
St.-Petri-Stift**

- Evangelisches St.-Petri-Stift, Rodewiekstr. 26, Höxter. Tel. (052 71) 23 03
 - Diakoniestation „Wesertal“ (Sr. Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (052 71) 97 91 70
 - Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter
Tel. (052 71) 97 820
 - Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“ (Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter Tel. (052 71) 3059
 - Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Höxter Tel. (052 71) 69 40 65
- Stiftung Bethel: bethel regional**
Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Höxter
Tel. (052 71) 35 564 und Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7, Höxter
Tel. (0177) 29 28 910



Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

PfarrerIn / Pfarrer

Pfarrer Dr. Björn Corzilius, An der Kilianikirche 4,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 23 57
E Mail: bjoern.corzilius@kk-ekvw.de

Pfarrer Dieter Maletz, Brüderstraße 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 89 50
E Mail: dieter.maletz@kk-ekvw.de

PfarrerIn Astrid Neumann, Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77
E Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth, Bachstraße 17,
37691 Boffzen, Tel. (0 52 71) 49 63 76
E Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Küsterdienst

Amelunxen
Ansprechpartnerin: Birgit Held, Höxterstr. 23,
37688 Beverungen-Drenke, Tel. (0 52 73) 17 94

Beverungen
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 21 453
Iris Wommel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 38 92 81

Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-
Metternich, Am Schloß 1,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Höxter
Sofia Franzen, Hüweweg 6,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 14 73
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0160) 93 17 48 35
Regina Kirek, Luisenstraße 32,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 37 546

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax (0 52 75) 373

Öffnungszeiten:
dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr
E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Beverungen (Karin Graefe)
Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513

Öffnungszeiten:
dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr
E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

Bruchhausen (Karin Graefe)
Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20

Öffnungszeiten:
montags 8:00 bis 9:30 Uhr
donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr
E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)
Brüderstraße 9, 37671 Höxter,
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529
Öffnungszeiten:
montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr
E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230
E Mail: florian.schachner@gmx.de



Finde uns auf Facebook
www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter

